

HANDWERKSKAMMER REUTLINGEN



Im Mittelpunkt der Wintervollversammlung der Handwerkskammer stand unter anderem die Feststellung des Wirtschaftsplans 2026. Foto: Handwerkskammer

Handwerk bleibt Stabilitätsanker

Wintervollversammlung der Handwerkskammer Reutlingen

Die Vollversammlung der Handwerkskammer Reutlingen ist am 26. November 2025 zu ihrer Wintersitzung zusammengekommen. Im Mittelpunkt stand die Feststellung des Wirtschaftsplans 2026 und die Festsetzung des Sonderbeitrags, des Berufszuschlags und die Erhöhung des Sonderbeitrags ÜBA-Umlage für das Wirtschaftsjahr 2026. Auch die konjunkturelle Lage, die Stärkung der überbetrieblichen Bildungsstätten, die positive Entwicklung der Ausbildungszahlen sowie strategische Weichenstellungen in den Bereichen Nachwuchs, Unternehmensnachfolge, Digitalisierung und Weiterbildung waren Themen im Gremium.

Robuste Ausgangslage für das letzte Quartal

Zu Beginn der Versammlung ordnete Präsident Alexander Wälde die aktuelle Wirtschaftslage ein. Er betonte, dass sich das regionale Handwerk auch im dritten Quartal 2025 als Stabilitätsanker behauptete. Während die Geschäftslage auf hohem Niveau verharrte, dämpfte eine verhaltene Nachfrage die Umsatzentwicklung. Die Geschäftslage werde von 60 Prozent der Betriebe als gut bewertet, der Anteil mit einer schlechten Lage sei auf 8 Prozent gesunken. Die Kapazitätsauslastung bleibe hoch - 58 Prozent der Betriebe seien zu mehr als 80 Prozent ausgelastet. Gleichzeitig setze sich die positive Beschäftigungsentwicklung fort: 19 Prozent der Betriebe bauten Personal auf, nur 10 Prozent mussten reduzieren. „Wir sehen eine robuste Ausgangslage und blicken vorsichtig optimistisch auf das Schlussquartal“, sagte Wälde. „Gleichzeitig bleibt die verhaltene Nachfrage unsere Achillesferse. Ohne spürbare Impulse aus der Gesamtwirtschaft werden die konjunkturabhängigen Zuliefererbranchen weiterhin unter Druck stehen.“

Die Vertreterinnen und Vertreter der Vollversammlung begrüßten, dass die Landesregierung Baden-Württemberg im Rahmen des Nachtragshaushalts 2025/26 die überbetrieblichen Bildungsstätten des

Handwerks einmalig aus Mitteln des Sondervermögens unterstützen werde. Dieser Erfolg ist der intensiven und koordinierten Lobbyarbeit der Handwerksorganisationen, insbesondere von Handwerk BW, zu verdanken. „Das ist ein wichtiges Signal für die Zukunftsfähigkeit unseres Handwerks“, unterstrich Wälde.

Der Meisterclub ist in den Startlöchern

Hauptgeschäftsführerin Christine Nowotny präsentierte eine positive Bilanz der Ausbildung. Zum Stichtag 31. Oktober 2025 wurden im Kammerbezirk 1.904 neue Ausbildungsverträge registriert, was einem Plus von 1,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Der Gesamtbestand an Ausbildungsverhältnissen stieg auf 4.051 und damit um 2,5 Prozent. In den Landkreisen verlief die Entwicklung überwiegend positiv: Sigmaringen legte um 9,6 Prozent zu, Freudenstadt um 7,2 Prozent, Reutlingen blieb mit +0,5 Prozent stabil; leichte Rückgänge verzeichneten Tübingen (-3,3 Prozent) und Zollernalb (-1,7 Prozent). Zugleich sank die Zahl der unbesetzten Stellen in der Lehrstellenbörse von 461 auf 359. „Die Zahlen zeigen: Unsere Vermittlungsbemühungen wirken“, sagte Nowotny. „Damit Betriebe maximal profitieren, sollten offene Ausbildungs- und Praktikumsplätze konsequent über das Kundenportal der Kammer gemeldet werden.“

Mit dem offiziellen Startschuss bei der Meisterfeier hat die Handwerkskammer den neuen Meisterclub auf den Weg gebracht. Das Netzwerk richtet sich an alle Meisterinnen und Meister der Region und startet ab 2026 mit Fachvorträgen, Workshops, Mentoring sowie Gründungs- und Nachfolgetagen. „Der Meisterclub stärkt die Bindung zu unseren Mitgliedern, fördert den Wissenstransfer und macht die Handwerkskammer Reutlingen als modernen, zukunftsorientierten Partner sichtbar“, sagte Nowotny. Geplant ist zudem, Meisterinnen und Meister verstärkt als Dozentinnen und Dozenten sowie als Prüferinnen und Prüfer einzubinden.

Beitrag bleibt 2026 nochmals stabil

Auch der Beschluss des Wirtschaftsplans für das Jahr 2026 war Gegenstand der Wintervollversammlung. Für das Jahr 2026 plant die Handwerkskammer ein Defizit in Höhe von 2.815.300 Euro. Dieses kann jedoch noch durch den Gewinnvortrag aus dem Jahr 2024 sowie eine Entnahme aus der Betriebsmittelrücklage ausgeglichen werden. Ab 2027 wird dies nicht mehr möglich sein, sodass strukturelle Anpassungen erforderlich werden. Gleichzeitig wird die Kammer 2026 umfangreiche Investitionen tätigen. Die größte Maßnahme betrifft die Kühlung des Kammergebäudes in Tübingen, die aufgrund der zunehmenden Klimaerwärmung insbesondere für den Lehrbetrieb unerlässlich ist. Hierfür sind rund eine Million Euro veranschlagt. Zudem plant die Kammer Investitionen in die IT-Infrastruktur über alle Standorte hinweg von etwa 500.000 Euro. Der Handwerkskammerbeitrag bleibt im Jahr 2026 nochmals stabil. Für 2027 werden jedoch Beitragserhöhungen notwendig, um die finanzielle Handlungsfähigkeit zu sichern. Im Landes- und Bundesvergleich liegt der Beitrag der Handwerkskammer Reutlingen weiterhin auf einem niedrigen Niveau, was die sparsame und wirtschaftliche Arbeitsweise der Kammer unterstreicht.

Handwerkskammer bleibt sparsam

Geschäftsbereichsleiter Finanzen und Controlling, David Blank, hob hervor, dass die Jahre 2027 und 2028 für die Kammer herausfordernd werden, da die Ertragslage der Mitgliedsbetriebe sinke, was sich unmittelbar auf die Höhe des Beitragsvolumens auswirke. Nach einer langen Phase stabiler Beiträge werden daher für 2027 Anpassungen unvermeidlich sein. Gleichzeitig bleibe die Kammer ihrem sparsamen Ressourceneinsatz verpflichtet. Um die zunehmenden hoheitlichen Aufgaben mit dem bestehenden Personalstamm bewältigen zu können, setze sie weiterhin konsequent auf Digitalisierung und Effizienzsteigerung, so Blank.

HWK INFORMIERT

Bekanntmachungen

Festsetzung des Handwerkskammerbeitrags, des Sonderbeitrags ÜBA-Umlage und des Berufszuschlags für das Jahr 2026

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus hat aufgrund von § 106 Abs. 2 i.V.m. § 106 Abs. 1 Nr. 5 und § 113 der Handwerksordnung (HwO) mit Schreiben vom 1. Dezember 2025, Aktenzeichen WM42-42-311/124, den Beschluss der Vollversammlung vom 26. November 2025 zur Festsetzung des Handwerkskammerbeitrags, des Sonderbeitrags ÜBA-Umlage und des Berufszuschlags für das Jahr 2026 genehmigt.

Dieser Beschluss wurde mit Datum 1. Dezember 2025 ausgefertigt und von Präsident und Hauptgeschäftsführerin unterschrieben. Die Festsetzung des Handwerkskammerbeitrags, des Sonderbeitrags ÜBA-Umlage und des Berufszuschlags für das Jahr 2026 ist auf unserer Homepage (www.hwk-reutlingen.de) unter der Rubrik „Über uns“ - „Amtliche Bekanntmachungen“ am 4. Dezember 2025 veröffentlicht worden. Dieser Beschluss tritt am 1. Januar 2026 in Kraft.

Änderung des Gebührenverzeichnisses als Anlage nach § 4 Abs. 1 der Gebührenordnung

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg hat aufgrund von § 106 Abs. 2 in Verbindung mit § 106 Abs. 1 Nr. 5 und § 113 der Handwerksordnung (HwO) mit Schreiben vom 1. Dezember 2025, Aktenzeichen WM42-42-311/126, den Beschluss der Vollversammlung vom 26. November 2025

zur Änderung des Gebührenverzeichnisses als Anlage nach § 4 Abs. 1 der Gebührenordnung genehmigt. Dieser Beschluss wurde mit Datum 1. Dezember 2025 ausgefertigt und von Präsident und der Hauptgeschäftsführerin unterschrieben.

Die Änderung des Gebührenverzeichnisses als Anlage der Gebührenordnung ist auf unserer Homepage (www.hwk-reutlingen.de) unter der Rubrik „Über uns“ - „Amtliche Bekanntmachungen“ am 4. Dezember 2025 veröffentlicht worden. Dieser Beschluss trat am 1. Januar 2026 in Kraft.

Überführung Gewerk Glaser in das ÜBA-Umlageverfahren (Sonderbeitrag ÜBA und Berufszuschlag)

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg hat aufgrund von § 106 Abs. 1 Nr. 5 und § 113 der Handwerksordnung (HwO) mit Schreiben vom 1. Dezember 2025, Aktenzeichen WM42-42-311/127, den Beschluss der Vollversammlung vom 26. November 2025 zur Überführung des Gewerks Glaser in das ÜBA-Umlageverfahren genehmigt. Dieser Beschluss wurde mit Datum 1. Dezember 2025 ausgefertigt und von Präsident und der Hauptgeschäftsführerin unterschrieben.

Die Überführung des Gewerks Glaser in das ÜBA-Umlageverfahren ist auf unserer Homepage (www.hwk-reutlingen.de) unter der Rubrik „Über uns“ - „Amtliche Bekanntmachungen“ am 4. Dezember 2025 veröffentlicht worden. Dieser Beschluss trat am 1. Januar 2026 in Kraft.



Anita Lindl und Bernd Zürker, Bildungsakademien der Handwerkskammer, übergaben den Spendenscheck an Prof. Dr. med. Hendrik Rosewich, Angelika Gröner, Sibylle Braun und Dr. Thomas Eichholz von der Uniklinik Tübingen (von links nach rechts). Foto: pr

2.000 Euro für Palliativbegleitung

Bildungsakademien spenden für Stiftung

Spenden statt schenken - das ist mittlerweile eine gute Tradition der Bildungsakademien. Auch in diesem Jahr verzichteten die Weiterbildungsteams Reutlingen und Tübingen der Handwerkskammer Reutlingen auf Weihnachtsgeschenke für Dozenten und Partner. Stattdessen unterstützen die Mitarbeiter die Palliativbegleitung Paluna der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin in Tübingen mit 2.000 Euro.

Paluna ist ein Teilprojekt der Stiftung „Hilfe für kranke Kinder“, die Kinder mit schweren Erkrankungen und deren Familien in allen Lebens-

bereichen begleitet. Dazu gehören finanzielle Hilfen, Beratung und Schulung für Eltern und Angehörige, die Unterstützung in allen Behandlungsfragen bis hin zur Palliativbegleitung. Mit dabei sind Eltern- und Fördervereine der Kinderklinik und mit ihnen zahlreiche Spenderinnen und Unterstützer.

„Mit dieser Spende möchten wir diese wichtige Arbeit unterstützen und zugleich ein Zeichen der Solidarität und Mitmenschlichkeit setzen“, sagte Bernd Zürker, Leiter der Weiterbildung.

Dienstleister für das Ehrenamt

Ewald Heinzelmann, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Reutlingen, geht in den Ruhestand

Auch nach dem 1. Januar, dem offiziellen Rentenbeginn, wird Ewald Heinzelmann noch in der Kreishandwerkerschaft anzutreffen sein. Er wird Betriebe betreuen und auch die beiden Servicegesellschaften führen. Ein, zwei Tage pro Woche und mit rasch abnehmender Häufigkeit, so die Absprache. So soll der Übergang reibungslos gelingen. „Keine Angst, ich habe nicht vor, als graue Eminenz herumszuspuken“, sagt der 65-Jährige lachend.

Heinzelmann gehört zu den profiliertesten Vertretern des Handwerks im Landkreis. Der Diplom-Verwaltungswirt, der zuvor unter anderem bei der Stadt Reutlingen tätig war, hat die Kreishandwerkerschaft in 35 Jahren zu einem modernen und leistungsfähigen Dienstleister der Innungen und ihrer Mitgliedsbetriebe gemacht. „Überall dort, wo das Handwerk sinnvollerweise vertreten sein sollte, sind wir aktiv“, betont Heinzelmann. Dabei komme es, nicht anders als in einem Unternehmen auch, entscheidend auf die Qualität des Produkts, in diesem Fall der Dienstleistung an.

Viele Projekte auf den Weg gebracht

Es gibt zahlreiche Projekte, die Heinzelmann in den vergangenen Jahrzehnten auf den Weg gebracht hat. Die Klimaschutzagentur des Landkreises gehört dazu, der „Förderpreis Ausbildung“ und die zweitägige Messe „Handwerk Energie Zukunft“, die im nächsten Jahr erstmals im



Ewald Heinzelmann geht nach 35 Jahren von Bord. Foto: Handwerkskammer

Bürgerpark und damit im Stadtzentrum stattfinden wird. Nicht zu vergessen das „Haus der Innungen“ in der Lindachstraße und der „Reutlinger Pool“, über den aktuell über 3.000 Beschäftigte in arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Fragen betreut werden. Das alles wäre mit dem achtköpfigen Team der

Kreishandwerkerschaft nicht zu leisten. „Wir können nicht alles selbst machen und setzen daher auf Arbeitsteilung: was nicht zum Stammgeschäft gehört, wird ausgelagert und mit Partnern umgesetzt“, erklärt Heinzelmann.

Von den 25 Innungen, die in Reutlingen betreut werden, deckt die

Der neue Geschäftsführer: Martin Schübel übernimmt

Martin Schübel ist der neue Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Reutlingen. Der 52-jährige Reutlinger ist kein Unbekannter im Handwerk der Region. Nach der Ausbildung zum Kraftfahrzeugmechaniker und der Meisterprüfung absolvierte er den Studiengang Betriebswirtschaft an der Bundesfachschule des Kraftfahrzeuggewerbes und war anschließend über viele Jahre in Führungspositionen bei einer Autohausgruppe und Geschäftsführer in einem Druck- und Werbetechnikunternehmen. Zuletzt leitete er die Abteilung Handwerksrolle der Handwerkskammer Reutlingen. Seine neue Stelle bei der Kreishandwerkerschaft tritt er am 1. Januar 2026 an.



Martin Schübel Foto: Gaby Höls

Hälfte mehrere Kreise ab, hinzu kommen landesweit tätige Innungen. Die Seiler-Innung ist die letzte im Bundesgebiet. Das zeige die – vor allem technisch getriebene – Entwicklungen der letzten Jahrzehnte, sagt Heinzelmann. „Der Zimmermann ist heute zugleich Planer und Experte für Energieeffizienz. Das Smart Home verändert das Leistungsspektrum von Betrieben und hebt klassische Abgrenzungen zwischen Gewerken auf. Berufsbilder verändern sich laufend. Das Handwerk hat sich enorm gewandelt.“ Gleichzeitig seien zahlreiche Berufe, darunter die Messerschmiede, nahezu verschwunden.

Ehrenamt zählt

An wie vielen Sitzungen er als Geschäftsführer teilgenommen hat, weiß er nicht. Aber eine Zahl kann er dann doch nennen. „Bei zwei Sitzungen ging es wegen anderer Termine

nicht.“ Das entspricht seinem Selbstverständnis. „Unsere Aufgabe ist es, das Ehrenamt zu unterstützen. Wir sind Dienstleister.“ Rund 500 Handwerker seien in Gremien und Prüfungsausschüssen der Kreishandwerkerschaft aktiv. Mit vier Kreishandwerksmeistern an der Spitze hat er zusammengearbeitet.

Nun also der Ruhestand. Wirklich ruhig dürfte es nicht werden. Der gebürtige Sigmaringer und heutige Hohenzoller, Träger der Geisel-Medaille und des Goldenen Handwerkszeichens der Handwerkskammer, ist in mehreren Vereinen aktiv und als ehrenamtlicher Richter am Arbeits-, Sozial- und Finanzgericht tätig. Und er wird weiterhin Meisterschüler an der Bildungsakademie der Kammer unterrichten. Zeit für die eine oder andere Reise werde sich dennoch finden lassen, sagt Heinzelmann. „Aber ich werde jetzt nicht immer unterwegs sein.“

Vierfach Gold bei der Deutschen Meisterschaft

Vier Auszubildende aus dem Kammerbezirk holten den Bundessieg in ihrem Gewerk

Großer Jubel im Kammerbezirk: Gleich vier Auszubildende haben sich bei der Deutschen Meisterschaft im Handwerk den Bundessieg in ihrem Gewerk geholt. Im direkten Vergleich mit den besten Nachwuchshandwerkerinnen und -handwerkern Deutschlands überzeugten sie mit präzisiertem Können, Ideenreichtum und Nervenstärke – und krönten damit ihre Ausbildung mit einem Spitzenresultat auf nationaler Bühne.

Handwerk in vielen Facetten

Zu den Bundessiegern zählen die Buchbinderin Christiane Albrecht aus Göttingen, die Holzbildhauerin Annika Hader aus Bingen, die Verfahrenstechnologin in der Mühlen- und Getreidewirtschaft Mona Maier aus Rottenburg und der Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer Moritz Münzinger aus Pliezhausen. Neben den vier Goldmedaillen glänzten weitere Talente aus dem Kammerbezirk mit hervorragenden Platzierungen: Die Friseurin Noemi Bühler aus Ammerbuch, die Maßschneiderin Julia Gutsche aus Albstadt und der Präzisionswerkzeugmechaniker Tim Nico Ulmer aus Burladingen sicherten sich den zweiten Platz. Auf Rang drei landete die Zahntechnikerin Hanna Debora Maisch aus Neuffen. Im Gestaltungswettbewerb „Die Gute Form – Handwerker gestalten“ erreichten zudem der Parkettleger Cedrik Rempfer aus Mössingen und die Sattlerin Sofia Mey aus Oberndorf am Neckar den ersten Platz. Die zweiten Plätze gingen an die Buchbinderin Christiane Albrecht aus Göttingen und die Holzbildhauerin Annika Hader. Der dritte Preis bei „Die Gute Form“ ging an die Maßschneiderin Julia Gutsche aus Albstadt.

Dieses starke Abschneiden zeigt eindrucksvoll: Der handwerkliche Nachwuchs aus dem Kammerbezirk gehört bundesweit zur Spitze.



Die Bundessiegerinnen und Bundessieger beim Abschluss der Feierstunde in Berlin. Foto: ZDH

Die Bundessiegerinnen und Bundessieger 2025

1. Bundessieger und Bundessiegerinnen

- Buchbinderin Christiane Albrecht aus Göttingen bei Matthias Raum, Buchbindermeister in Römerstein
- Verfahrenstechnologin in der Mühlen- und Getreidewirtschaft, Fachrichtung Agrarlager Mona Maier aus Rottenburg am Neckar bei rebio Regionale Bioland-Erzeugergemeinschaft GmbH in Rottenburg am Neckar
- Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer Moritz Münzinger aus Pliezhausen bei Günter Münzinger GmbH Wärme-, Kälte-, Schallschutzisolierbetrieb in Pliezhausen
- Holzbildhauerin Annika Hader aus Bingen bei Heimschule Kloster Wald in Wald

2. Bundessieger und Bundessiegerinnen

- Friseurin Noemi Bühler aus Ammerbuch bei Andreas Preßler, Friseurbetrieb in Tübingen
- Präzisionswerkzeugmechaniker, Fachrichtung Zerspanwerkzeuge Tim Nico Ulmer aus Burladingen bei Gühring KG in Albstadt
- Maßschneiderin, Schwerpunkt Damen Julia Gutsche aus Albstadt bei Modefachschule gGmbH 3-BK Mode und Design in Sigmaringen

3. Bundessiegerin

- Zahntechnikerin Hanna Debora Maisch aus Neuffen bei Dentaltechnik Jürgen Schwaigerer GmbH in Metzingen

Wettbewerb „Die Gute Form im Handwerk – Handwerker gestalten“

1. Preisträger und Preisträgerin

- Parkettleger Cedrik Rempfer aus Mössingen bei C. Skaletzka GmbH in Tübingen
- Sattlerin, Fachrichtung Reitsportsattlerei Sofia Mey aus Oberndorf am Neckar bei Albrecht Mönch, Sattlermeister in Loßburg

2. Preisträgerinnen

- Buchbinderin Christiane Albrecht aus Göttingen bei Matthias Raum, Buchbindermeister in Römerstein
- Holzbildhauerin Annika Hader aus Bingen bei Heimschule Kloster Wald in Wald

3. Preisträgerin

- Maßschneiderin, Schwerpunkt Damen Julia Gutsche aus Albstadt bei Modefachschule gGmbH 3-BK Mode und Design in Sigmaringen

KURZ UND BÜNDIG

Wir machen Pause

Die Handwerkskammer Reutlingen und ihre Bildungseinrichtungen in Reutlingen, Sigmaringen und Tübingen bleiben an Weihnachten, in der Zeit „zwischen den Jahren“ und bis nach den „Heiligen Drei Königen“ geschlossen. Ab Dienstag, den 7. Januar 2026 werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wieder erreichbar sein. Wir wünschen Ihnen, Ihren Familien sowie Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2026. Ihre Handwerkskammer Reutlingen

Wandplaner 2026 zum Download

Viele Mitgliedsbetriebe schätzen den praktischen Wandkalender der Handwerkskammer. Immer wieder melden sich Betriebe, die den Kalender in einem kleineren Format nutzen wollen. Deshalb wird der Kalender neben der gedruckten Version auch zum Download auf der Webseite angeboten. Sie können den Kalender im gewünschten Format ausdrucken. Die Version in Originalgröße lag wie gewohnt der DHZ bei, und zwar der Ausgabe 22/2025 vom 21. November 2025.

Download unter

www.hwk-reutlingen.de/wandplaner2026

Landespreis für Unternehmen

Ausschreibung gestartet

Die baden-württembergische Landesregierung und die L-Bank schreiben zum 16. Mal den Landespreis für junge Unternehmen aus. Gesucht werden Unternehmerpersönlichkeiten, die wirtschaftlichen Erfolg mit Verantwortung verbinden: Innovation, Nachhaltigkeit, sozialer Einsatz sowie der kluge Einsatz von Digitalisierung und KI stehen im Fokus. Teilnehmen können Unternehmerinnen und Unternehmer aller Branchen, die seit dem 1. Januar 2016 gegründet oder übernommen haben, mindestens drei Jahre Bilanzzahlen vorweisen und ihren Sitz oder eine Niederlassung in Baden-Württemberg haben. Bewerbungsschluss ist der 6. Februar 2026. Ministerpräsident Winfried Kretschmann betont die Vorbildfunktion junger Unternehmen für den technologischen und gesellschaftlichen Wandel. L-Bank-Vorstandsvorsitzende Edith Weymayr hebt den Mehrwert der Teilnahme als Impuls zur strategischen Weiterentwicklung hervor. Eine hochrangige Jury aus Landesregierung, L-Bank, Wirtschaft, Wirtschaftsorganisationen, Wissenschaft und Medien bewertet Erfolg und Konzept der Bewerber. Die zehn besten Unternehmen werden am 12. November 2026 in Stuttgart ausgezeichnet. Die Geldpreise betragen 40.000 Euro (Platz 1), 30.000 Euro (Platz 2) und 20.000 Euro (Platz 3). Mit insgesamt 90.000 Euro zählt der Landespreis zu den höchstdotierten Unternehmenspreisen in Deutschland.

Informationen und Bewerbung

unter www.landespreis-bw.de

IMPRESSUM

Handwerkskammer Reutlingen

Hindenburgstraße 58, 72762 Reutlingen, Tel. 07121/2412-0, Fax 07121/2412-400
Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer Christiane Nowotny
Redaktion: Sonja Madeja, Udo Steiner